

## m32 Rendzina und Braune Rendzina aus Kalkstein der Arietenkalk-Formation

### Verbreitet auftretende Böden

<b>Bodenformgruppe</b>	m-R01	
<b>Flächenanteil</b>	75–90 %	
<b>Nutzung</b>	Acker	
<b>Relief</b>	ebene und schwach geneigte Plateaus	
<b>Bodentyp</b>	Rendzina und Braune Rendzina	
<b>Ausgangsmaterial</b>	Kalkstein der Arietenkalk-Formation (Unterer Unterjura), stellenweise mit geringmächtigem Rest der Decklage	
<b>Bodenartenprofil</b>	Tu3,Gr–X3–4	2–4 dm
	^k;^k:l,t;Tu2–Tl,X6	
<b>Karbonatführung</b>	ab Bodenoberfläche	
<b>Gründigkeit</b>	flach bis mittel tief	
<b>Waldhumusform</b>	keine Angabe möglich, da Bodenform nur unter landwirtschaftlicher Nutzung auftritt oder zu den organischen Böden zählt	
<b>Humusgehalt</b>	Oberbod. LN	mittel humos
	Unterboden	keine Angabe
<b>Bodenreaktion</b>	LN	schwach alkalisch
	Wald	keine Angabe möglich, da Bodenformgruppe unter LN bzw. unter Wald nicht auftritt oder pH-Bereich nicht bekannt ist
<b>Bodenschätzung</b>	L5Vg, L6V	
<b>Musterprofile</b>	keine Angabe	

### Begleitböden

untergeordnet Pararendzina, Braunerde-Pararendzina, und Pararendzina-Braunerde sowie Pelosol; vereinzelt Pelosol-Pararendzina

### Kennwerte

<b>Feldkapazität</b>	sehr gering (60–100 mm)
<b>Nutzbare Feldkapazität</b>	gering (50–60 mm)
<b>Luftkapazität</b>	mittel
<b>Wasserdurchlässigkeit</b>	hoch
<b>Sorptionskapazität</b>	sehr gering bis gering (40–70 mol/z/m <sup>2</sup> )
<b>Erodierbarkeit</b>	sehr gering bis gering

### Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)

<b>Standort für naturnahe Vegetation</b>	hoch	
<b>Natürliche Bodenfruchtbarkeit</b>	mittel (2.0)	
<b>Ausgleichskörper im Wasserkreislauf</b>	LN: mittel (2.0)	Wald: hoch (3.0)
<b>Filter und Puffer für Schadstoffe</b>	LN: hoch (3.0)	Wald: hoch (3.0)
<b>Gesamtbewertung</b>	LN: 2.33	Wald: 2.67

### Verbreitung und Besonderheiten

mehrere Vorkommen im Verbreitungsgebiet der Arietenkalk-Formation